

WS 2012/2013

Informationssysteme

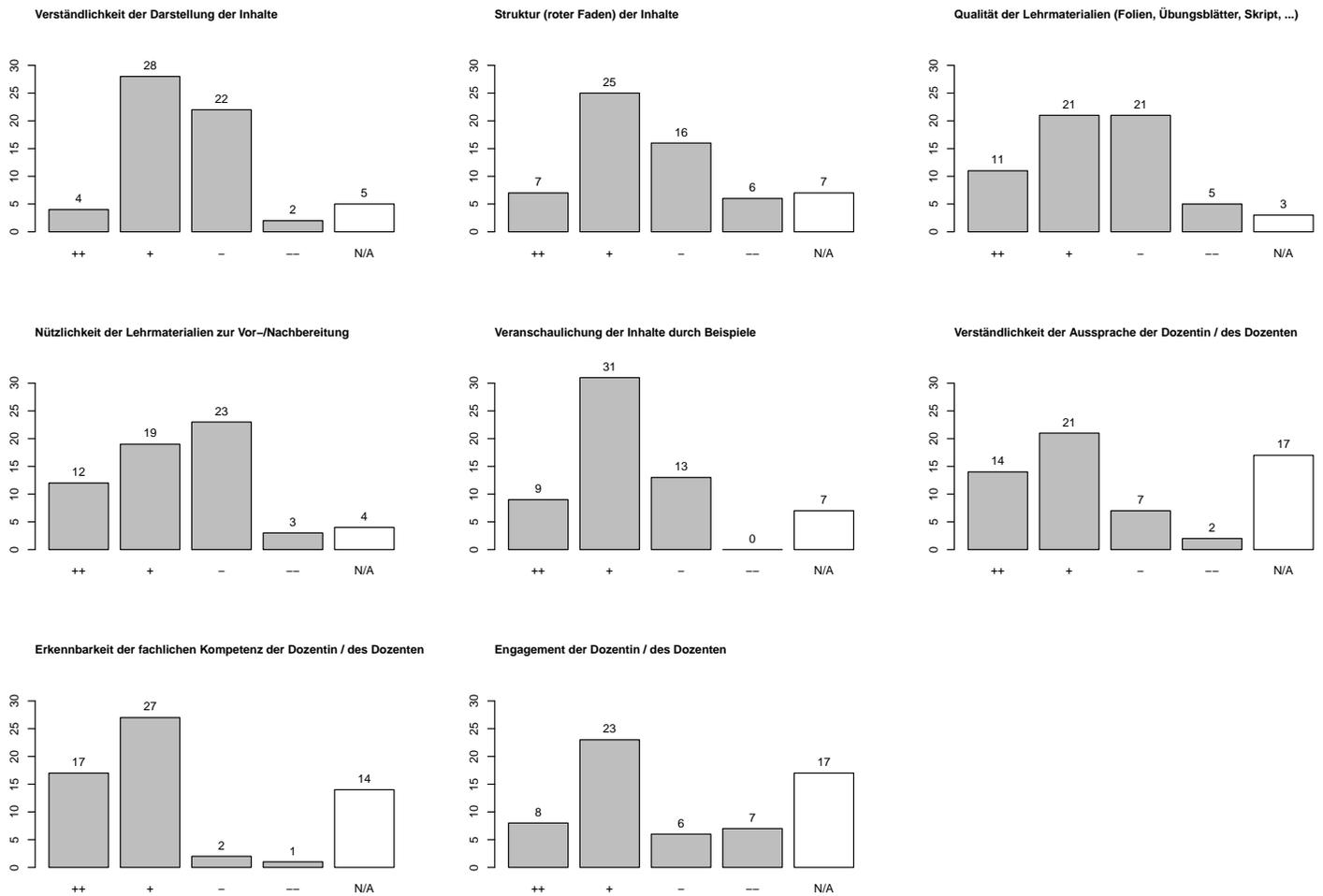
PD DR. ANDREAS BEHREND

Durchschnittsnote: 2.6

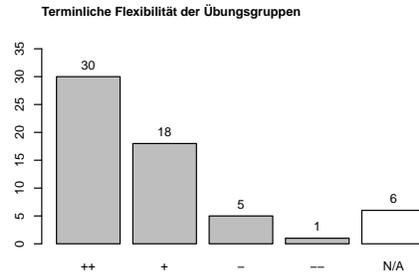
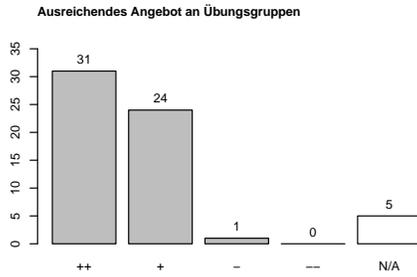
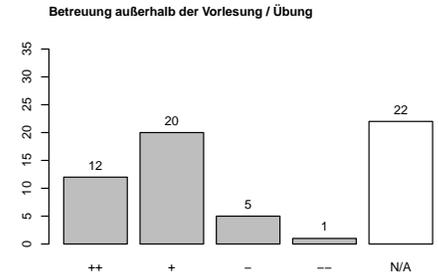
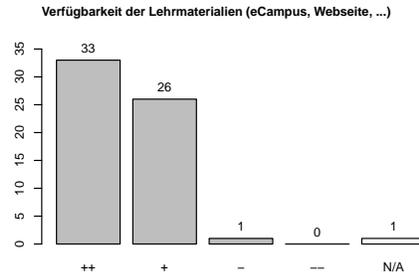
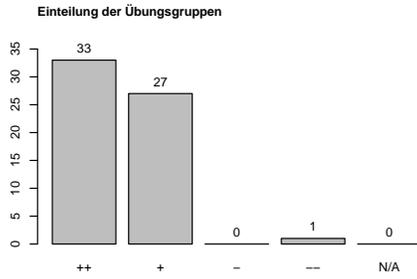
Teilnehmer (ausgewertete Fragebögen): 61

- Bachelor: 48
- Master: 0
- Diplom: 0
- Lehramt: 2
- Nebenfach: 7
- FFF: 0

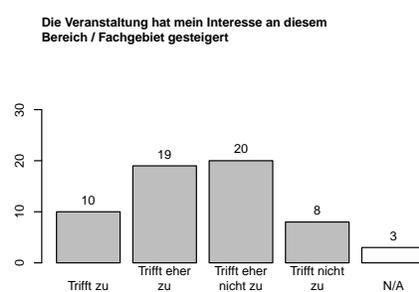
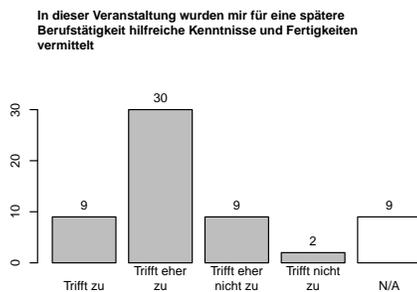
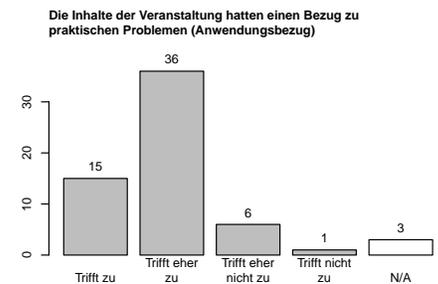
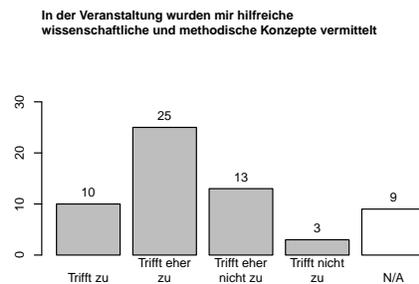
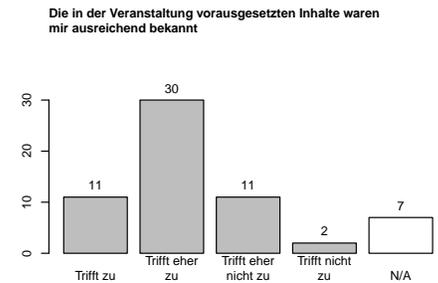
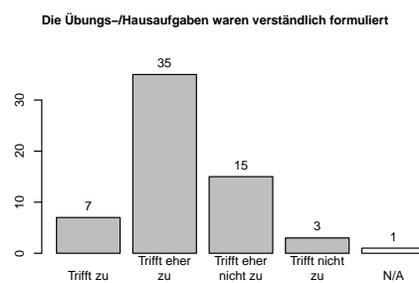
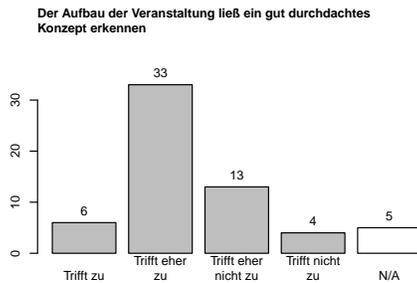
1 Bitte beurteile die Gestaltung der Veranstaltung durch die Dozentin / den Dozenten.



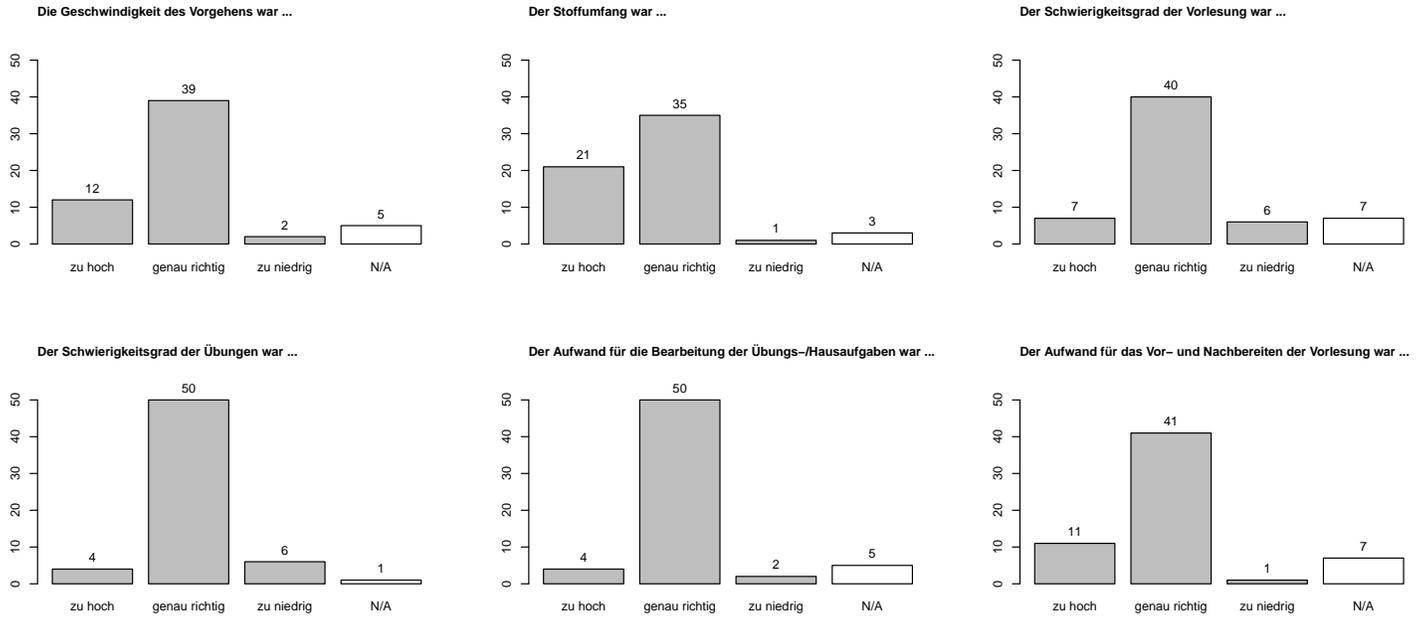
2 Bitte beurteile die Organisation der Veranstaltung.



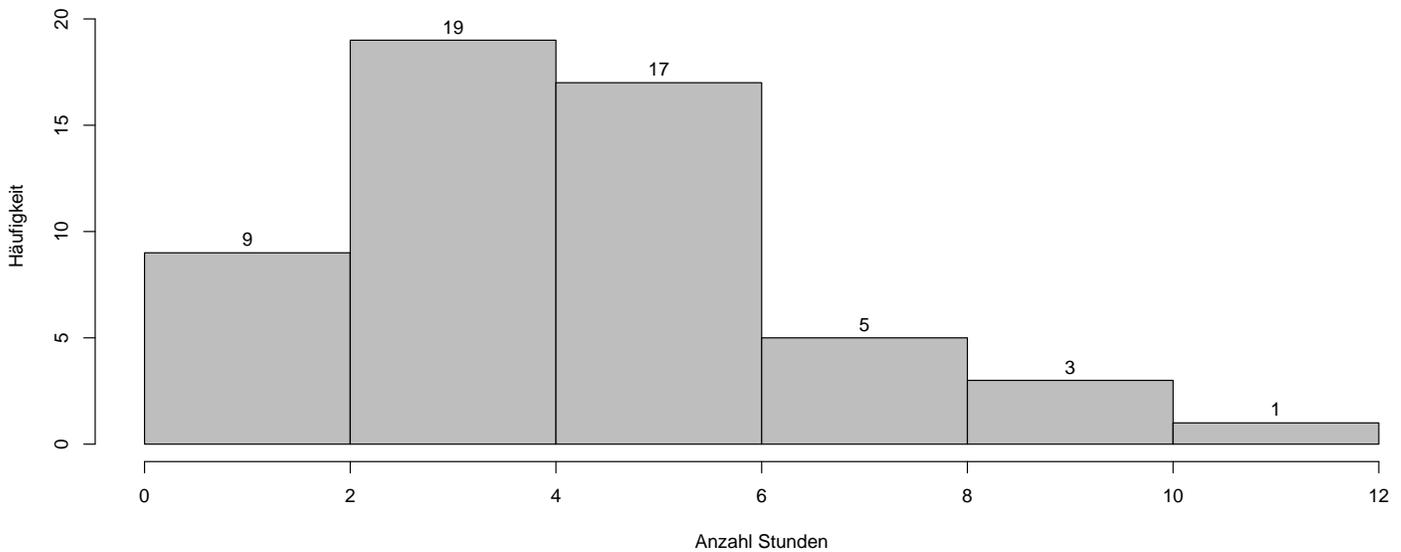
3 Bitte beurteile, inwiefern die folgenden Aussagen deiner Meinung nach zutreffen oder nicht zutreffen.



4 Bitte schätze den Aufwand und die Schwierigkeit der Veranstaltung ein.

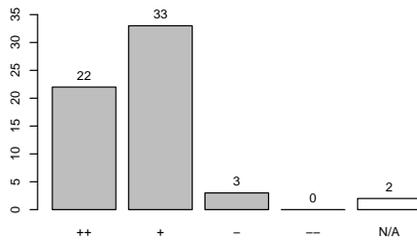


5 Wie viele Stunden hast du durchschnittlich pro Woche insgesamt (inklusive dem Besuch der Vorlesung / Übung) für die Veranstaltung aufgewendet?

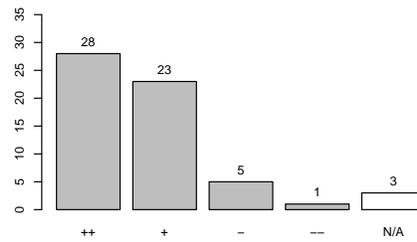


6 Bitte beurteile, inwiefern die Übungen zu dieser Lehrveranstaltung zum Verständnis der Veranstaltungsinhalte beigetragen haben.

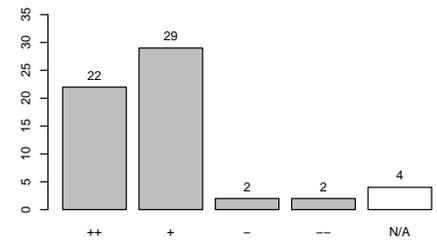
Nachbereitung des Stoffes der Veranstaltung



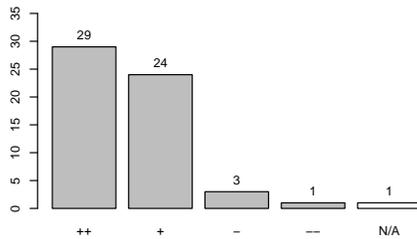
Klärung von Fragen zur Veranstaltung



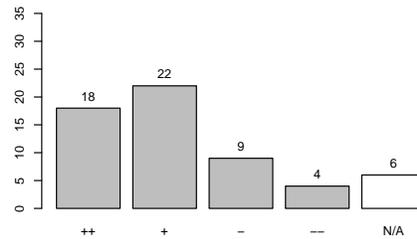
Anwendung der Inhalte aus der Veranstaltung



Präsentation von Lösungen für Übungs-/Hausaufgaben

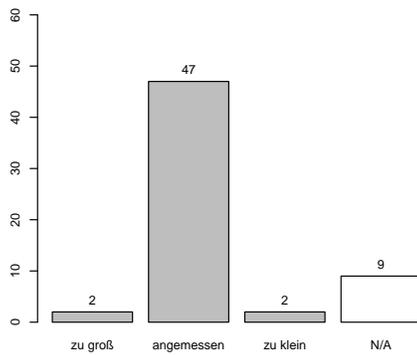


Vorbereitung auf die Prüfung (nach bisheriger Einschätzung)

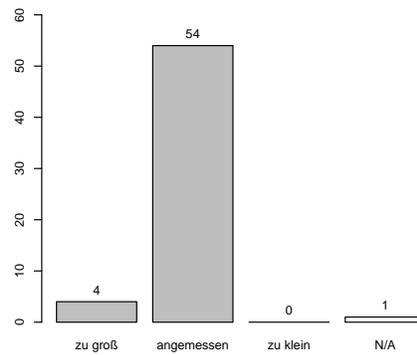


7 Wie beurteilst du die Raum- und Gruppengröße?

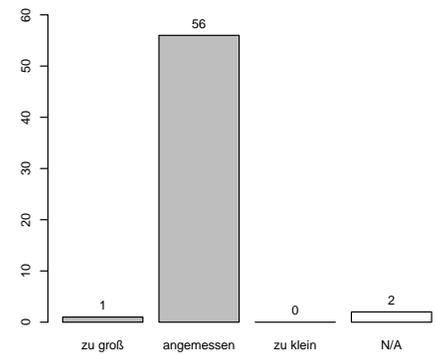
Der Vorlesungsraum (Hörsaal) war ...



Der Übungs-/Seminarraum war ...

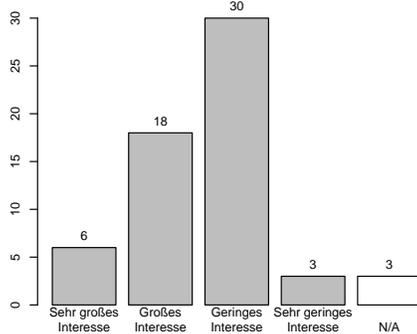


Die Größe der Übungsgruppen war ...

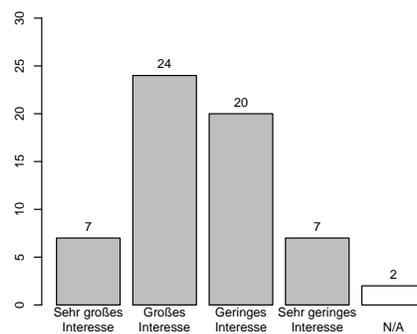


8 Welches Interesse an den Inhalten hattest du vor und nach dem Besuch der Veranstaltung?

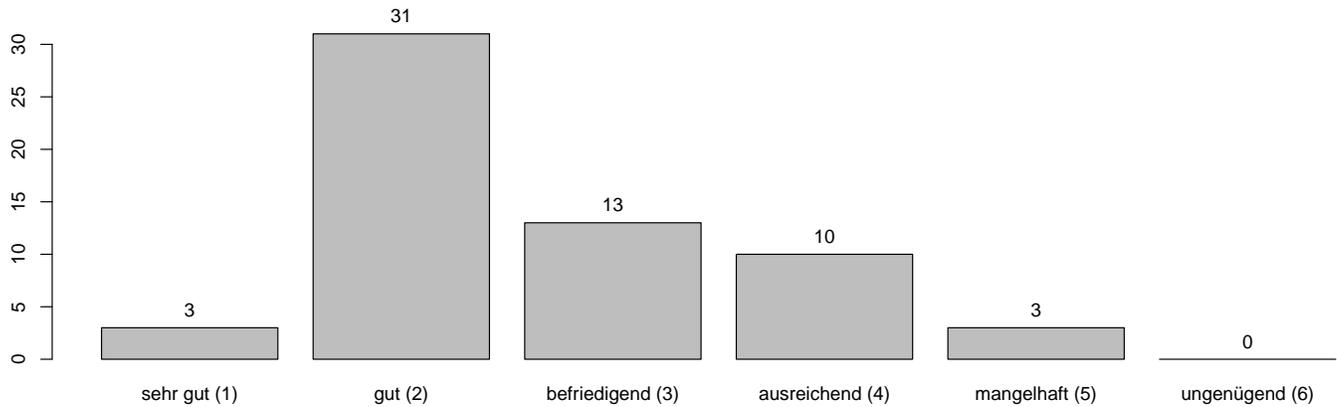
Vor dem Besuch der Veranstaltung



Nach dem Besuch der Veranstaltung



9 Bitte bewerte die Lehrveranstaltung insgesamt auf einer Schulnotenskala von sehr gut (1) bis ungenügend (6).



10 Freitextkommentare

| Was hat dir an dieser Lehrveranstaltung gut gefallen? | Was könnte noch besser gemacht werden? | Hier hast du Platz für weitere Anmerkungen und Feedback zu unserem Fragebogen. |
|--|--|--|
| Sehr praxisorientiert | Teilweise schwer verständliche Folien obwohl das Thema sehr einfach war | |
| / | / | / |
| Die Folien eignen sich gut zum Nacharbeiten | mehr Elan des Dozenten wäre sehr wünschenswert | |
| Die Folien sind sehr Informationsreich und nützlich wenn man nicht in den Vorlesungen war bzw. konnte. | | |
| -> Ansage, dass dies ein praktisches Modul ist, wurde eingehalten, -> angemessene Vertiefung, -> Ausblick auf theoretische Betrachtung wurde gegeben | -> allgemeine Musterlösungen nach der Besprechung der Übungen im Netz anbieten | |
| Übung war ganz gut | Vorlesung langweilig -> Dozent redet undeutlich, wirkt selbst demotiviert | |
| / | Struktur! Motivation? Was ist eigentlich relevant für die Prüfung? Klarstellen! | |
| Der Dozent war freundlich | Die Vorlesung ließ kein geplantes Konzept erkennen, die Lehrmaterialien (folien) waren sehr schlecht | |
| | Professor war zu hektisch | |
| / | / | / |
| | | U |
| Gute Vorlesungsfolien, oft aber einfache Dinge unnötig kompliziert geschildert | Manchmal wurden Begriffe in den Raum geworfen die undefiniert bleiben. | Kein Mittelwert. |
| | Kompaktere Folien (weniger), Tabellen mit Übersicht über SQL-Befehle | |
| | Die Folien einmal runderneuern sie sind zu unübersichtlich | |
| | Die Folien haben nicht beim Verstehen des Stoffs geholfen | |

| | | |
|--|--|--------------------------|
| Die Übungen waren sehr hilfreich! | Der Dozent wirkte eher unmotiviert und hat öfters gesagt, die Vorlesung wäre unnötig. Die Folien waren vom Vorgänger und er hat sich immer über diese beschwert und gesagt, das ist alles unwichtig. Die Übungen waren leicht im Vergleich zu dem, was bei der Probeklausur dann plötzlich gefordert wurde - keine gute Vorbereitung. Es wurde gesagt, SQL lernen wäre wichtigstes Ziel der Vorlesung, dann gab es aber kaum Übungen zu SQL. Prädikatenlogik wurde vorausgesetzt, obwohl es sich um eine Erstsemestervorlesung handelt! In LudS wurde es nicht behandelt. Wenigstens eine kurze Einführung wäre schön gewesen. | |
| / | / | / |
| | Die Folien sollten viel übersichtlicher gestaltet werden. Viele Folien waren laut Dozent unnötig. Man könnte diese weglassen. | |
| N/A | Klausur besteht aus einem großen Teil SQL und RA, welches nicht richtig behandelt wurde. Vorlesungsstoff war laut Dozent irrelevant aber es wurde nicht ersetzt. | |
| RA, verschiedener Ebenen der Abstraktion | Skript!!, übersichtliche Folien, eindeutige Aufgabenstellung, zuviele unnötige Information | |
| Umfangreiche Themen (verschiedenen Ebenen der Abstraktion), Ab und zu werden Beispiel an die Tafel geschrieben und gut erklärt. | Langsameres Redetempo, Strukturierteres und übersichtlicheres Skript, zu manchen Themen wurde nichts gesagt, obwohl es in den Folien war, hätte man weglassen können. | Viel Spaß beim Abtippen. |
| anschaulich erklärt | zu schnell über manche Themen gegangen, keine klaren Definitionen/Algorithmen | |
| die Übungsgruppenform mit Präsentationen | Folien zu überfüllt, eignen sich nicht zur Nachbereitung; zu viel theoretisches Gelabere | |
| | Vorlesungsfolien könnten besser sein. | |
| Dozent ist gut auf Fragen eingegangen | Vorlesung könnte besser vorbereitet sein | |
| / | / | / |
| Hilfsbereitschaft des Dozenten, Uhrzeit der Vorlesung | Benutzung des Mikrofons in der Vorlesung | |
| die Beispiele, Handhabung der Übungspunkte | | |
| Der sympathische Dozent und die ebenso einnehmende Übungsleiterin/Tutorin haben zu dem Studien ein fast familiäres Verhältnis, was sich positiv auf die Lernbereitschaft auswirkt! | Ein besseres Mikrofon, für den Dozenten; grafische Aufarbeitung, der Folien! (unbedingt!); Ev. ein Skript!; Roter Faden! | |

| | | |
|---|--|--|
| Dozent und Tutorin sympathisch, Übungszettel haben angemessenen Umfang | Das üben der Anfragen hätte mittels eigenem kleinen Projekt noch besser gefördert werden. können. Die Übungszettel waren z.T. erst am Wochenende online. | Es ist nicht nachvollziehbar, in welcher Übungsgruppe die Befragte Person ist. |
| Viele Beispiele, sehr anwendungsorientiert => / | Pro Vorlesung 50-70 Folien scheint leicht überladen. Einfach Mal auf das Essenzielle reduzieren => 25 Folien reichen völlig aus, & sind besser zum lernen. | / |
| / | / | / |
| Flexibilität der Übungsgruppen, e-campus als Plattform für die Übungsverteilung | | |
| / | / | / |
| | Mehr Übungsaufgaben mit Rechnerunterstützung PostgreSQL. Damit sich das Einrichten des Nutzerkontos lohnt. | "Bitte wenden" auf die Vorderseite schreiben. |
| | Warum kommen keine Aufgaben in PostgreSQL in den Übungsblättern vor? | "Bitte wenden" auf dem Fragebogen ergänzen. |
| / | / | / |
| / | / | / |
| kompetenter (sympathischer) Dozent, Praxisrelevanz | / | |